

Pferdetraining als Baustein im Assessment Center



Pferde reagieren auf Menschen mit einem scheinbar eindeutigen Feedback.

Hat der Mitarbeiter das Zeug zur Führungskraft oder hat er es nicht? Eine treffsichere Einschätzung verspricht die Akademie Horsense Training & Coaching mit ihrem neuen Instrument Executive Selection and Development Check ESDC®. Im Mittelpunkt des Instruments zur Auswahl und Entwicklung von Mitarbeitern steht die Interaktion zwischen Mensch und Pferd. Das

heißt: Teilnehmer und Tier absolvieren unter den Augen der Trainer fünf Stunden lang bestimmte Aufgaben. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass die Trainer auf einer Skala von 0 bis 99 die sozialen Kompetenzen der Teilnehmer einstufen können. Insgesamt 28 führungsrelevante Softskills können laut Akademie auf diese Weise getestet werden, darunter Kompetenzen wie Durchsetzungsfähigkeit und Authentizität.

„Pferde wirken wie Katalysatoren, die typische Gedanken-, Gefühls- und Verhaltensmuster des Mitarbeiters ans Licht bringen“, erläutert Kerstin Kruse von Horsense das Prinzip. Denn die Rösser sind nicht dressiert, sondern folgen ihrem natürlichen Instinkt als Herdentiere innerhalb einer hierarchischen

Struktur. Das bedeutet z.B.: Tritt ein Teilnehmer in den Übungen eher zögerlich auf, wird das Pferd seine Führung nicht akzeptieren und sich seinen Anweisungen widersetzen. Das Besondere daran: Pferde besitzen eine sehr feinsinnige Wahrnehmung, so Kruse. Deshalb registrieren sie auch das innere Zögern eines Menschen, jenseits von Gestik, Mimik und Sprache. „Das macht das Instrument zu einem Testverfahren, das sich gut als Baustein in einem Assessment Center eignet“, meint Kruse.

Dafür sprechen auch Zeit und Kosten: Für rund 850 Euro erhalten Unternehmen in nur einem Tag Aussagen zu den Softskills ihrer Mitarbeiter, so Kruse.

Infos unter www.horsense-training.de. (ahe)